

Amts-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 36.

Donnerstag den 24. März

1842.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 371. (3)

Nr. 4772.

C u r r e n d e

des k. k. illyr. Guberniums in Laibach.

— Bestimmung der Tage, an welchen die Pferdeprämien-Vertheilung in Illyrien für das Jahr 1842 vorgenommen werden wird. — Es

wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Vertheilung der Prämien für die in Illyrien erzielten schönsten Pferde, mit Hinblick auf die dießfalls allerhöchst ausgesprochenen, mit Gubernial-Currende vom 27. März 1829, 3. 6796, kund gemachten Modalitäten, im Jahre 1842 an folgenden Tagen, an nachbenannten Stationen werde vorgenommen werden.

Kreis	Concurs-Station	Datum der Prämien-Vertheilung	Anzahl der mit Prämien theilhaft werdenden		Für Stück 3jährige Pferde	Ducaten	Für Stück 3jährige Pferde	Ducaten	Für Stück 3jährige Pferde	Ducaten		Im Ganzen
			Hengste	Stuten						a	Zusammen	
Klagenfurt	St. Veit	15. Juni	1	6	1	18	1	8	5	5	25	102
	Klagenfurt	23. Mai	1	6	1	18	1	8	5	5	25	
Villach	Villach	4. Mai	1	6	1	18	1	9	5	5	25	104
	Sachsenburg	2. Mai	1	6	1	18	1	9	5	5	25	
Laibach	Krainburg	23. Mai	1	6	1	20	1	14	5	6	30	64
Neustadt	Rassensfuß	28. Mai	1	6	1	20	1	12	5	6	30	62
Adelsberg	Adelsberg	4. Mai	1	6	1	20	1	14	5	6	30	64

— Die um die hier angeführten Preise zur Concurrenz gebrachten Pferde müssen vollkommen dreijährig, sonach im Jahre 1839 geboren und von steuerpflichtigen Unterthanen bis zum dritten Jahre erzogen worden seyn, welches auf dem Concursplage der Prämien-Vertheilungs-Commission mit gültigen bezirksämtlichen Zeugnissen nachzuweisen seyn wird. — Pferde von Edelleuten und Honoratioren sind zur Betheilung mit Prämien nicht geeignet. — Sowohl die von k. k. Beschälern als auch die von lizenzierten Privathengsten erzeugten Füllen haben auf die vorgedachten Prämien Anspruch; doch wird jenen der Vorzug gegeben, welche von ärarischen Hengsten abstammen. — Auf die höchsten Prämien haben nicht abschließend oder vorzugsweise die Hengste, sondern ohne Unterschied des Geschlechtes die von der Commission als preiswürdigst anerkannten Pferde Anspruch. — Die Eigenthümer concursfähiger Pferde werden demnach aufgesordert, an den vorbenannten Tagen und Orten sich mit ihren Pferden einzufinden. — Laibach am 4. März 1842.

Joseph Freiherr v. Weingarten,

Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, Vice-Präsident.

Dominik Brandstetter,
k. k. Gubernialrath.

3. 390. (2) ad Nr. 6486 Nr. 4446.

Concurs-Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der im Istrianer Kreise erledigten zwei Actuarstellen 2ter Classe bei den landesfürstlichen Bezirks-Commissariaten zu Pirano und Buje, womit der Gehalt jährlicher 400 fl. verbunden ist. — Die Bewerber haben um selbe ihre Gesuche längstens bis 15. April dieses Jahres bei dem Istrianer Kreisamte zu überreichen, und unter Anführung ihres Vaterlandes, Geburtsortes, Standes und ihrer Religion noch folgende Befehle beizubringen: Die Zeugnisse über die vorgeschriebenen juristisch-politischen Studien, dann die Wohlthatigkeit, Decrete zum Civil- und Criminal-Richteramte, zum Richteramte in schweren Polizei-Übertretungen, und zur politischen Geschäftsführung, die Beweise über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und französischen Sprache, über ihr moralisch- und politisch gutes Betragen, über ihre bisherigen Dienstleistungen, und gegenwärtige Anstellung, wobei anzugeben ist, welchen Gehalt und Emolumente

2c. sie beziehen. — Ueberdies haben sie anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des Bezirksamtes Pirano und Buje verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. Küstengubernium. Triest am 5. März 1842.

Joseph Dettl,
Gubernial-Secretär.

3. 392. (2)

Nr. 1555.

Von dem k. k. kärntnerischen Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey durch Ableben des Dr. Ignaz Valentin Grusiz eine systemisirte kärntn. Advocatenstelle, mit dem Wohnsitz in der k. k. Kreisstadt Villach, in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung nunmehr der Concurs eröffnet wird.

Es haben daher alle jene, welche sich um diese erledigte Stelle zu bewerben gedenken, ihre diesfälligen, mit den Beweisen über den an einer erbländischen Universität erlangten juristischen Doctorsgrad, die vorschriftsmäßig gewonnene Praxis und die erlangte Wahlfähigkeit für eine Advocatenstelle, so wie auch über ihre bisherige Dienstleistung, Sittlichkeit und allfälligen Sprachkenntnisse belegten Gesuche binnen sechs Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter, entweder unmittelbar, oder falls sie bereits angestellt seyn sollten, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte zu überreichen. — Klagenfurt am 2. März 1842.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 396. (2)

Nr. 118.

Verlautbarung.

Ein Jacob v. Schellenburg'scher Fräuleinsstiftungsplatz, im dormaligen Ertrage von jährlichen 128 fl. 27 $\frac{1}{4}$ kr. C. M., dessen Verleihung der krainisch-ständischen Verordneten Stelle zusteht, ist in Erledigung gekommen. — Zur Erlangung dieser Stifftung, die in der Regel nur vom 7. bis zum vollendeten 16. oder auch 18. Jahre genossen werden kann, sind hiesländige adeliche und wohlgestittete Fräulein, und in deren Ermangelung auch andere berufen. — Diejenigen, welche um die Ueberkommung des frägliehen Stifftungsplatzes einzuschreiten gedenken, haben ihre an die ständisch Verordnete Stelle in Laibach stylisirten Bittgesuche binnen 6 Wochen bei derselben einzureichen, und sich darin über die zur Erlangung dieser Stifftung erforderlichen Eigenschaften, ins-

befondere aber mit dem Tauffcheine gehörig auszuweisen. — Von der ständisch Verordneten Stelle in Krain. — Laibach am 14. März 1842.

Moriz Freiherr v. Taufferer,
ständischer Secretär.

3. 408. (2) ad Nr. 2012 Nr. 736/63
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Verwaltung im Königreiche Böhmen wird bekannt gemacht, daß der Tabak- und Stämpeldistrictsverlag zu Chrudim, Eßlauher Cameral-Bezirk, in Erledigung gekommen ist. Epe zur Ausschreibung dieses Verlags im Wege der freien Concurrenz geschritten wird, werden sämtliche nach dem früheren Systeme mittelst Concession bestellte Tabak- und Stämpelverleger, welche diesen erledigten Districtsverlag im Uebersetzungswege zu erhalten wünschen, in Gemäßheit des hohen Hofkammerdecretes vom 17. December 1839, Z. 53602, mit der gegenwärtigen Kundmachung aufgefordert, ihre dießfälligen Gesuche, in welchen die Bedingungen und Percente, unter denen sie die Uebersetzung ansuchen, längstens bis 6. April 1842 durch ihre vorgesetzte k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung hierorts einzubringen. Es wird jedoch nur auf solche Bewerbungen Rücksicht genommen werden, wodurch dem Aera kein Opfer auferlegt wird. — Der Districtsverlag in Chrudim ist zur Materialfassung an des k. k. Tabak- und Stämpelmagazin in Sedletz, wohin fünf Meilen Kaiserstraße zu befahren sind, und zur Geldabfuhr an die zu Chrudim bestehende k. k. Fiskalcassette angewiesen, ihm selbst sind aber der Unterverlag Przelauisch und 122 Trafikanten zur Materialfassung zugetheilt. — Nach dem Verschleißerg-bnisse des Zeitraumes vom 1. November 1840 bis Ende October 1841 wurden bei diesem Districtsverlage 142198 $\frac{1}{4}$ Pf. Tabak, im Geldwerthe von 68300 fl. 38 $\frac{3}{4}$ kr., und Stämpelpapier im Geldwerthe von 13124 fl. und 18 kr. verschliffen, und es ist mit der Führung dieses Verlagsgeschäftes die Pflicht zur Leistung einer Caution von 9816 fl. C. M. verbunden. — Das Stämpelpapier wird gegen bare Bezahlung abgefaßt. — Der bezeichnete Materialverschleiß gewährt laut des hierüber verfaßten Erträgnisausweises, welcher sammt den ihm zum Grunde liegenden Verlagsauslagen bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Eßlau und bei der hierorts. Registreur im Amtegebäude Cons. Nr. 909/2 eingesehen werden kann, mit dem Genuße

einer Provision von 5 Proct. vom Tabak und 3 Proct. vom Stämpelpapierverschleiß einen Brutto-Nutzen von 4188 fl. 36 $\frac{3}{4}$ kr., und nach Abschlag der auf 2746 fl. 22 $\frac{1}{4}$ kr. angeschlagenen Auslagen einen reinen jährlichen Gewinn von 1442 fl. 14 $\frac{2}{4}$ kr. — Mit dem Genuße von 4 Proct. vom Tabak und 3 Proct. vom Stämpelpapierverschleiß würde der reine jährliche Nutzen 759 fl. 14 kr. betragen, welcher übrigens durch Zu- oder Abnahme des Verschleißes oder Ersparung der angenommenen Regiekosten zc. vermehrt oder vermindert werden kann. — Prag am 21. Februar 1842.

3. 386. (3) Nr. 92.
Mahlmühlen- und Hammerschmiede-Verpachtung.

Am 30. März l. J. Vormittags um 9 Uhr werden in der Amtskanzlei der Cameral-Herrschaft Lack die herrschaftlichen Mahl- und Hammerschmiede bei der Mahlmühle an der Säge, auf 9 Jahre, d. i. vom 24. Juni 1842 bis hin 1851, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden; wozu Pacht Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie diese Realitäten in Augenschein nehmen, und die Licitationsbedingungen täglich allhier einsehen können. — K. K. Verwaltungsamt Lack am 7. März 1842.

3. 387. (3) Nr. 150.
Verpachtung des Buchenschwammklaubrechtes.

Am 5. April 1842 Vormittags um 9 Uhr wird in der Amtskanzlei der Cameral-Herrschaft Lack das Buchenschwammklaubrecht in den sämtlichen Dominical-Waldungen dieser Herrschaft auf 6 Jahre, d. i. vom 1. Juni 1842 bis hin 1848, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden; wozu Pacht Liebhaber eingeladen werden. — K. K. Verwaltungsamt Lack am 8. März 1842.

3. 388. (3)
Vor dem k. k. Judicio delegato milit. mixto in Syrien und Innerösterreich haben alle jene, welche an die Verlassenschaft des, am 11. October 1841 zu Neudorf bei Neustadt in Krain ohne Testament verstorbenen k. k. pensionirten Oberfeldarztes Joseph Kühn, entweder als Erben oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihr Recht binnen sechs Wochen bei diesem Militär-Ge-

richte so gewiß darzuthun; widrigens nach Verlauf dieser Zeit die Abhandlung und Einantwortung dieser Verlassenschaft an denjenigen, welcher sich hierzu rechtlich wird ausgewiesen haben, ohne weiters erfolgen wird. — Grätz den 1. März 1842.

3. 399. (2) ad Nr. 197.
Pfarrhof = Baulicitation in Sittich
am 11. April 1842.

Von der k. k. Religionsfonds-, rücksichtlich Patronats-herrschaft Sittich, wird bekannt gemacht, daß zufolge hoher Subernal-Berordnung vom 28. Februar 1842, Z. 13801, die Herstellung des Pfarrhofes in Sittich, wofür die Bauumme pr. 2992 fl. 49 kr. präliminirt und ausgemittelt ist, im Absteigerungswege auszuführen sey.

Vermöge adjustirten Kostenüberschlags ist

1. auf die Maurerarbeit . 565 fl. 16 kr.
2. „ das Maurermaterial 835 „ 53 „
3. „ die Steinmeharbeit 60 „ 36 „

4. auf die Zimmermannsarbeit 231 fl. 23 kr.
5. „ das Zimmermannsmateriale 494 „ 31 „
6. „ die Tischlerarbeit . . 163 „ 15 „
7. „ „ Schlosserarbeit . 180 „ 52 „
8. „ „ Glaserarbeit . . 111 „ 15 „
9. „ „ Hafnerarbeit . . 120 „ — „
10. „ „ Schmidarbeit . 166 „ 48 „
11. „ „ Anstreicherarbeit 63 „ — „

somit auf die ganze Baulicheit die Summe pr. 2992 fl. 49 kr.

Zu diesem Behufe wird auf den 11. April g. J. in der Kanzlei der Religionsfondsherrschaft Sittich, Vormittag von 9 bis 12 Uhr die Minuendo-Licitation mit dem ausgeschriebenen, daß der Plan, die Baudevise und Licitationsbedingungen sowohl in Sittich, als bei dem löbl. k. k. Kreisamte zu Neustadt eingesehen werden können.

K. K. Religionsfondsherrschaft Sittich am 15. März 1842.

3. 394. (2)

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirks-Commissariate werden nachstehende, im Jahre 1822 geborne und deßhalb in der ersten Altersklasse zur dießjährigen Stellung berufene, auf die dießfällige Vorladung nicht erschienene, ohne Paß abwesende Burschen, als :

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Consc.-Nr.	Anmerkung
1 12	Matthäus Verdaß	Jessenou	36	
2 16	Rochus Tabernig	Právoje	17	
3 39	Michael Schuscha	Sirousche	2	
4 10	Johann Klopzhizh	detto	3	
5 56	Simon Pistator	Gradishe	17	
6 75	Vincenz Davanza	heil. Kreuz	—	
7 83	Jacob Schuster	Kletsche	3	
8 88	Martin Wagaia	Forzhach	24	
9	Joseph Drager	Enoschet	18	
10 111	Julian Duell	Nich	—	

aufgefordert, am 15. April l. J. Vormittags um 9 Uhr sich so gewiß am Assentplatze in Laibach zu stellen, als sie widrigens die Behandlung als Rekrutirungsflüchtlinge zu gewärtigen haben.

K. K. Bezirks-Commissariat Egg und Kreutberg am 16. März 1842.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 412. (1) Nr. 6254.

V e r l a u t b a r u n g
über Veränderungen in den ausschließenden Privilegien. — Die k. k. allg. Hofkammer hat folgende Privilegien zu verlängern befunden: für das 3. Jahr das, dem Joseph Valtl am 13. Jänner 1840 verliehene, bereits auf das 2. Jahr verlängerte Privilegium, auf die Erfindung, Rasirmesser in metallenen Schalen in Taschenformat zu erzeugen; — für das 2. Jahr, das dem Franz Wschl am 3. Hornung 1841, auf eine Verbesserung in der Erzeugung der Filz- und Seidenhüte verliehene 11jährige Privilegium; — für das 7. Jahr, das dem Johann Lehner Solzany am 27. Jänner 1836 auf zwei Jahre verliehene und später auf die weitere Dauer von 4 Jahren verlängerte Privilegium, auf die Erfindung, goldene Manns- und Damen-Retten mittels einer Pressmaschine zu erzeugen; — für das 2. Jahr, das dem Mathias Sifster am 3. Hornung 1841 verliehene 11jährige Privilegium, auf eine Erfindung in der Schuhmacherei. — Welches hiemit in Gemäßheit a. h. Patenten vom 31. März 1832 zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 16. März 1842.

Carl Faver Raab,
k. k. Sub.-Secretär.

Kreisämterliche Verlautbarungen.

Z. 409. (1) Nr. 4424.

Am 16. April 1842 wird zur Verpflegung sicherstellung an Beheiz- und Beleuchtungsartikeln für die Garnison in Laibach auf die Zeit vom 1. Mai bis Ende October, und bezüglich des Brennholzes bis Ende April k. J. bei diesem k. k. Kreisamte um 10 Uhr Vormittags eine öffentliche Subarrondirungs-Verhandlung mit nachstehenden Bedingungen abgehalten werden. — 1) Die Erforderniß besteht monatlich in 20 Pfund Unschlittkerzen; 20 Pfund Unschlitttalg; 45 Maß Brennöl sammt Docht, und in 150 Mezen harten Holzkohlen, à 33 Pfund; dann an Brennholz monatlich in 20 nied. österr. Klafter im Sommer, und 80 Klafter im Winter und zwar harter Gattung, mit 30zölliger Scheiterlänge, jedoch wird dabei bemerkt, daß auch kürzere Scheiter in der That angenommen werden, daß der Abgang an der Scheiterlänge mittels unentgeltlicher verhältnißmäßiger Aufgabe an der Klafterzahl berichtigt ergänzt wird; daß z. B. für 5 Klafter 30-

zölligen, 6 1/2 Klafter 24zölligen Brennholzes abgegeben werden müssen, indem laut Normirung eine mit Kreuzstoß geschlichtete Klafter hartes Holz mit 2 1/2 Schuh oder 30zölligen Scheitern als eine nied. österr. Klafter oder 18/18 mit 2 Schuh oder 24zölligen Scheitern aber nur als 14/18 angenommen und verrechnet werden kann. — 2) Die Abgabe an Kerzen, Talg und Brennöl beginnt mit 1. Mai, die für die Holzkohlen mit 1. August, für Holz mit 1. Juni und respective für alle diese Artikel nach Aufzehrung der bestehenden Reserve und ärarischen Vorräthe. — 3) Für die Abgabe des Holzes werden auch Anbote zur Einlieferung in das Verpflegsmagazin aufgenommen, in welchem Falle der Bedarf für die ganze behandelte Zeit, nämlich bis Ende April 1843, bis zum legen October d. J. komplett eingeliefert seyn müßte. — 4) Jeder Dfferent auf Holz hat ein Badium von 150 fl. und für die übrigen Artikel aber ein Badium von 50 fl. vor der Licitation zu erlegen, welches zu Ende der Licitation den Nichterstechern rückgestellt, dem Erstecher aber bis zum Erlage der Caution beim Contractabschlusse vorbehalten werden wird. — 5) Werden nur jene schriftlichen Dfferte angenommen, worin der Dfferent die ausdrückliche Erklärung beigefügt hat, daß er sich allen in Bezug auf die Contractsdauer, auf den Umfang des Geschäftes und dergleichen bestehenden Bestimmungen der Landesoberbehörden fügen wolle. — Und endlich 6) werden Anbote vom stellvertretenden Dfferenten nur dann aufgenommen, wenn selbst mit einer gerichtlich legalisirten Vollmacht versehen sind. — Nachtragsofferte aber werden rückgewiesen. — Wozu alle unternehmungslustigen Parteien hiemit eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 16. März 1842.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 418. (1) Nr. 1835.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kreim wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Hauptstadts Magistrates Laibach, gegen Johann Sauren in die öffentliche Versteigerung des dem Erquirten gehörigen, auf 153g fl. 30 kr. geschätzten, hier hinter St. Florian liegenden Hauses Cons. Nr. 61 gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 18. April, 23. Mai und 27. Juni 1842, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch

zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung, in der dießländ. rechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executions-Führers, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 12. März 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 420. (1) *E d i c t.* 3. Nr. 240.

Von dem Ortsgerichte der Herrschaft Rann wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das hohe k. k. Stadt- und Landrecht in Laibach, über Ansuchen des Herrn Dr. Oblak, Vormund der minderjährigen Groschelschen Kinder, Ignaz und Theresia Groschel, die abermalige öffentliche Feilbietung der, bei der Licitation am 13. December v. J. um den Schätzungswert pr. 550 fl. G. M. nicht an Mann gebrachten, im dießherrschaftlichen Amte Gromle, Gegend Graischbagora gelegenen, zur Herrschaft Rann sub Urb. Nr. 756 dienstbaren Freiholdenschaft, welche um 250 fl. G. M. ausgerufen werden soll; dann auch die öffentliche Versteigerung der zu Rudnig im dießherrschaftlichen Amte Maliverch befindlichen Weinsässer und anderer Mobilien, und zwar diese gegen gleichbare Bezahlung bewilliget, und dieses Ortsgericht um die Vornahme derselben mit Note vom 1. d. M., 3. 1301, ersuchet.

Zu dieser Versteigerung, und zwar zu jener der Realität, wird der 18. k. M. Vormittags 9 bis 12 Uhr im Orte derselben, und zu jener der Fahrnisse der nämliche Tag Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Orte der Fahrnisse bestimmt; wozu Kauflustige mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die auf die Realität sich beziehenden Licitationsbedingungen in den Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Ortsgericht Herrschaft Rann am 14. März 1842.

3. 419. (1) *E d i c t.* Nr. 620.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Koller von Ortenegg, wider Franz Knöpler von Laas, in die executive Feilbietung der, zu Laas sub Haus-Nr. 7 gelegenen $\frac{1}{3}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 78 fl. 50 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 5. April, 10. Mai und 4. Juni l. J., jedesmal um 10 Uhr

Vormittags mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungsfahrt auch unter ihrem Schätzungswert pr. 200 fl. hintangegeben wird.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 5. März 1842.

3. 416. (1)



Kais. Königl.

ausschl. priv.

Universal-Erdbeeren-Pomade

VON

Carl Leyer in Grätz,

welche ihrer Vorzüglichkeit zur Verschönerung des Wachsthums der Haare allgemein beliebt geworden, ist ganz echt in der Handlung des Joseph Karinger am Plage Nr. 8, der große Ziegl zu 20, der kleine zu 12 kr., zu haben.



Kais. Königl.

ausschl. priv.

Wohlriechendes Haarwasser.

Dieses als Toiletteartikel nun allerorts gesuchte Haarwasser begründet seinen Ruf durch die Eigenschaft, weil es auf die Haarzwiebel wohlthuend einwirkt, die Haare ungemein auffallend zum Wachsthum befördert, und an selben das Ergrauen gänzlich verhindert.

Sprechendste Beweise, die mir hierorts vorkommen und von auswärtigen Freunden zugewendet werden, lassen mich mit Ruhe erwähnendes Haarwasser als ein treffliches Haarwuchsmittel anempfehlen.

Das Gläschen sammt Gebrauchsanweisung kostet 48 kr. G. M. und ist in Laibach einzig allein nur in der Handlung des Hrn. Jos. Karinger zu haben.

Grätz im Monat März 1842.

Valentin Richter,

Apotheker und Privilegiums-Inhaber.

3. 43. (1)

E d i c t.

Von der Bezirkshauptstadt Neudegg im Neustädter Kreise werden nachbenannte militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	P f a r r	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Blaß Podlesnig	Klugbeuzja	25	Dobouj	1822	illegal abwesend
2	Joseph Poterbin	St. Georg	16	St. Georg	"	auf die Vorlad. nicht erschienen
3	Kasper Thomasiu	Kosja	12	"	"	
4	Johann Thomj	Ohredegg	12	"	"	
5	Anton Worischegg	St. Leonardi	10	"	"	
6	Mathias Sagorj	St. Lorenz	59	Mariathal	"	
7	Martin Soveru	Javor	5	b. Kreuz	"	
8	Martin Kaskelj	Jeschenberg	2	Primskau	"	
9	Bernhard Umbrosch	Maußthal	7	"	"	d e t t o
10	Anton Hlebig	Brien	10	St. Ruprecht	"	
11	Johann Supet	Sabukuje	16	"	"	
12	Johann Podlesnig	Großjirnig	12	"	"	
13	Joseph Sarj	Prelesje	7	"	"	
14	Niklas Judesch	St. Georg	22	St. Georg	1821	Rekrutirungsflüchtling
15	Anton Korber	Moraitsch	31	b. Kreuz	"	auf die Vorlad. nicht erschienen
16	Johann Gollub	Draga	1	St. Ruprecht	"	Rekrutirungsflüchtling
17	Franz Kus	Bersch	10	"	"	detto
18	Anton Potissel	Mamal	6	Billichberg	1820	detto
19	Johann Meizen	Preveg	6	"	"	auf die Vorlad. nicht erschienen
20	Franz Schrey	Gradishe	5	Primskau	"	Rekrutirungsflüchtling
21	Anton Reiche	St. Ruprecht	18	St. Ruprecht	"	
22	Anton Jurglitsch	Prelesje	2	"	"	d e t t o
23	Mathias Podlesnig	Kostainouja	2	"	"	
24	Joseph Supan	Evisku	25	"	"	auf die Vorlad. nicht erschienen
25	Johann Juntet	Großjirnig	2	"	"	detto
26	Peter Zimmermann	Pulle	18	b. Dreysaltigkeit	"	Rekrutirungsflüchtling
27	Franz Wajber	Loog	2	Rassensfuß	"	detto
28	Michael Koschier	Radgonja	4	Mariathal	1819	auf die Vorlad. nicht erschienen
29	Anton Medwetb	Mamol	5	Billichberg	"	detto
30	Gregor Glavatsch	St. Georgen	27	St. Georgen	"	Rekrutirungsflüchtling
31	Anton Juch	St. Leonardi	12	"	"	detto
32	Johann Kotter	Bodig	2	b. Kreuz	"	auf die Vorlad. nicht erschienen
33	Matb. Verbouschegg	Ultrog	8	Ischatesch	"	Rekrutirungsflüchtling
34	Johann Supanzibj	St. Ruprecht	41	St. Ruprecht	"	detto
35	Johann Primoschig	b. Kreuz	6	Rassensfuß	"	detto
36	Lorenz Kraischegg	Selze	3	Mariathal	1818	auf die Vorlad. nicht erschienen
37	Joseph Medweib	Mamol	4	Billichberg	"	detto
38	Andreas Politsch	detto	6	"	"	detto
39	Mathias Hirschel	Prevel	5	"	"	Rekrutirungsflüchtling
40	Jerzy Dollanz	Kosja	18	St. Georg	"	detto
41	Anton Reme	Jeschje	11	Primskau	"	detto
42	Jacob Prasnjg	Oblagoriza	2	"	"	auf die Vorlad. nicht erschienen
43	Johann Drobnizh	Grailach	10	St. Ruprecht	"	Rekrutirungsflüchtling
44	Georg Kramer	Kroifenbach	6	"	"	auf die Vorlad. nicht erschienen
45	Mathias Janeschig	Pulle	7	b. Dreysaltigkeit	"	detto
46	Anton Duller	Oberdorf	6	Neudegg	"	detto

hiermit aufgefodert, längst bis 15. April d. J. so gewiß hievamit zu erscheinen, als sonst dieselben nach den bestehenden Rekrutirungsvorschriften behandelt werden.

Bezirkshauptstadt Neudegg am 26. Februar 1842,

3. 417.



Kais. Königl.

ausschl. priv.

Wanzen- und Motten-Vertilgungs-Tinctur

Dieseß unübertreffliche approbirte und überall bereits für gut und zweckmäßig anerkannte Mittel entspricht vollkommen dem Zwecke, daß man nur mit einem Pinsel die dünne flüssige Tinctur auf die Gegenstände aufträgt, wodurch man die vorhandenen Motten, sogenannte Schaben und Wanzen, sowohl aus den Mauern, Thürrahmen, Fensterrahmen, Möbeln, als aus den Federbetten, Pelzwerken, Tapeten und Luchgegenständen augenblicklich für immer ausrotten kann, für welches mit dem besten Wissen und Gewissen haften können die Inhaber des k. k. ausschl. Privilegiums.

Die Niederlage davon befindet sich bei Hrn. Jos. Karinger in Laibach, allwo das Fläschchen zu 30 kr. und 1 fl. C. M. zu haben ist.

Prag im Monat März 1842:

Gebr. Adler und J. Sattler,
Privilegiums-Inhaber.

3. 411. (1)

Die Grotte des heiligen Maximus ist von heute angefangen, den ganzen Tag und Abends bei Beleuchtung, die Andachtsstunde ausgenommen, Montag den 28. und Dienstag den 29. aber zum letzten Male zu sehen, wozu ergebenst einladet.

Franz Kurz v. Goldenstein,
Herrngasse Nr. 208, 2. Stock
rückwärts.

Laibach den 24. März 1842.

3. 397.

Porträtmalers-Ankündigung in den Osterferien.

Heinrich Ferstler empfiehlt sich einem gnädigen hohen Adel, löbl. k. k. Militär und

verehrungswerthen Publikum, in der Miniatur- und Aquarell-Porträt-Malerei, so wie auch Porträt-Lithographie. Er wird sich bestreben, das ihm sonst geschenkte Zutrauen bestens zu erhalten. Kunstfreunde, welche ihre Adressen im Edlen v. Kleinmayr'schen Zeitungs-Comptoir oder in der Buchhandlung des Hrn. Georg Vercher abgeben wollten, würden ehestens berücksichtigt werden. Hat eine Wohnung am alten Markt Nr. 152 im ersten Stocke; ist zu sprechen Früh und Mittags bis 30. März.

Literarische Anzeigen.

3. 376. (1)

B e i

Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, wird Pränumeration angenommen auf:

Praelectiones

Theologicae
quas in collegio Rom. Soc. Jesu habebat.

Joannes Perrone

e Societate Jesu in eodem Coll. Theol. Professor
Editio post secundam romanam, diligentius omen data, et novis accessionibus ab ipso auctore lucopletata.

Volumen I. continet tractatum de vera religione. Ueber den classischen Werth vorliegenden Werkes etwas zu sagen, hieße nur eine allgemein bekannte Sache wiederholen, und erscheint daher überflüssig.

Von dem Eingange, den daselbe überall gefunden, liefern die vielen Auflagen, die in allen Ländern veranstaltet wurden, den Beweis, und die Thatfache, daß, bevor noch der vierte Band die die Presse in Rom verlassen hat, schon die ersten drei Bände in Neapel, Augsburg und Lüttich in neuen Auflagen gedruckt werden mußten, bestätigen denselben.

Nachdem nun das Werk in neun Bänden vollständig erschienen ist, so veranstalteten wir diese sehr billige und schöne Auflage, wovon der erste Band bereits erschienen, der zweite Band im April, und jeder folgende Band nach je zwei Monaten erscheinen wird.

Der Preis für jeden Band ist 1 fl. 30 kr. C. M., und wer alle neun Bände vorausbezahlt, erhält dieselben zu 12 fl. C. M.

Wien, im Februar 1842.

**Meditaristen Congregations-
Buchhandlung.**